Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

Herberge zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße Nr. 19, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.

Polikliniken des Albert-Zweig-Vereins Möckern, Lange Str. 36 Werktags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, ½11—12 Uhr Vormittags für andere Kranke, und von 9—10 Uhr Vormittags für Nervenkranke.

Kinder-Poliklinik, Leplaystraße 2 (neben Kurprinzstr.) für kranke Kinder Unbemittelter offen Werktags 3—4 Uhr.

Poliklinik f. Frauenkrankh., ärztl., Mont., Mitw., Freit. 3—4U.

I. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

II. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Kurprinzstraße 9. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

Poliklinik für Haut- u. Harnkranke. Unentgeltliche Behandlung Unbemittelter täglich 9—½11 Uhr. Kramerstr. 7, I.

Städtische Anstalt für Arbeits-Nachweisung (Mühlgasse Nr. 7, parterre), werktäglich geöffnet Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von ½3—½7 Uhr.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis **Abends** 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Tel Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, Kaufhalle, geöffnet von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr.

Patentschriften liegen aus Neumarkt Nr. 19, I. (Handelskammer) 9—12, 3—5 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof Nr. 20. I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.

Die Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe, Johannesplatz Nr. 7, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unterricht an kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr leitend des Inspectors, Professor R. Scheffer, für 10 ℳ aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Ebengenannten für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Winterlesesaal.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen Weststraße Nr. 49 u. 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

Museum für Völkerkunde, Johannesplatz 8, geöffnet Sonntags Dienstags und Donnerstags von 11—1 Uhr.

Schlachten-Panorama, Reitzplatz, täglich geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Krystall-Palast. Täglich geöffnet gegen Eintrittsgeld von 25 ₰.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Feuermeldestellen.

Haupt-Feuerwehr-Depot: Fleischerplatz Nr. 7.
1. Bez.-Feuerwache Rathh. (rechts vis à vis Börse).
2. „ „ Hospitalstr. 2.
3. „ „ Zeitzer Thorth.
Haupt-Telegraphen-Station (Rathhaus-Durchgang).
Polizei-Hauptwache (Reichsmarkt).
Magazingasse Nr. 1.
Schletterstraße 15 (5. Bürgerschule).
Leihhaus.
Neues Theater.
1. Polizei-Wache Reichsmarkt Nr. 1.
2. „ „ Gartenstraße Nr. 4.
3. „ „ Johannesplatz 8.
4. „ „ Nürnberger Str. 42.
5. „ „ Härtelstraße Nr. 4.
6. „ „ Alexanderstr. 28.
7. Polizei-Wache Lessingstraße 29.
8. „ „ Eurripidesstr. 2.
9. „ „ Zeitzer Str. 28.
10. „ „ Plagwitzer Str. 38.
In dem Krankenhause (Liebigstraße).
„ der Gasanstalt I (Eutr. Str.).
„ „ Gasanstalt II (Südvorst.).
„ dem Neuen Johannishospital.
„ d. Wasserw. 29 (Bickner's Fabr.)
„ der Fregestraße Nr. 6c.
„ der Thomasmühle.
„ dem Tauchaer Thorhause.
„ dem Dresdner Thorhause.
„ „ Maschinenh. des Wasserw.
„ „ Wächterhaus des Hochreservoirs, Probstheida.
Auf dem Nicolaithurm.
„ „ Thomasthurm.
In den neuen Militairbaracken.

Akademie für Musik.

Clavier, Partiturspielen, Violine, Gesang, Theorie etc. Prospecte gratis. Gef. Anmeldungen von 11—1 Uhr erbeten Weststrasse 60, parterre. **H. J. Small,** Director.

Academy of Music.

Piano, Score reading, Theory etc. Office Hours 11—1 o'clock. Weststrasse 60, parterre. **H. J. Small,** Director.

Neu-Anlagen von **Blitzableitern** — wohlbegründetster Theorie — praktischster Ausführung — sowie Prüfungen bestehender Leitungen nach Prof. Kohlrausch's festgestellter Methode — vorgeschlagen von der Technischen Deputation des Königl. Sächs. Ministeriums des Innern — empfiehlt **Oscar Schöppe,** Bayerische Strasse 2.

Leipziger Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik Schumann & Koeppe, Specialfabrikation sämmtlicher Armaturen für Maschinen, Dampfkessel sowie gewerbliche Zwecke. Fabrik: **Reudnitzer Strasse.** Verkaufsstelle: **Packhofstrasse.**

Maschinen- und Werkzeug-Lager von **Gustav Jacoby & Co.,** Nürnberger Strasse 8, Ecke der Johannesgasse.

Hoffmann'sche Marquisen sofort complet mit Ueberzug, sowie **Jalousien** bester Construction bei billigster Preisstellung **C. A. Nagel, Windmühlenstrasse No. 20.**

Gummi-Waaren-Bazar 10 Petersstrasse 10.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager, Ledertreibriemen und **Bedarfsartikel** für **Maschinenbetrieb** bei 8 Schützenstrasse. **Gustav Krieg.**

Gummi-Wasserschläuche empfiehlt **Arnold Reinshagen, Bahnhofstrasse No. 19.**

Wasserstandsgläser, Selbstöler, Schmierbüchsen für conc. Oel, System Tuvote, Stauffer & Reisert, zu Fabrikpreisen bei **Recht & Koeppe,** Packhofstrasse.

Neues Theater.

Donnerstag, 28. Mai 1885.
135. Abonnements-Vorstellung. 3. Serie, weiß.
Anfang ½7 Uhr.

Der Troubadour.

Oper in 4 Acten. Nach dem Italienischen des S. Cammarano von Heinrich Proch. Musik von Giuseppe Verdi.
Regie: Regisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Kogel.

Personen:

Graf von Luna . . . . . Herr Perron.
Leonore . . . . . Fr. Baumann.
Azucena, eine Zigeunerin . . . . . Fr. Schumer-Kadriessen.
Manrico . . . . . Hr. Wachtel.
Ferrando . . . . . Hr. Köhler.
Inez . . . . . Frl. Reppert.
Ruiz . . . . . Hr. Degen.
Ein alter Zigeuner . . . . . Hr. Klein.
Bote . . . . . Hr. Reinhold.
Gefährtinnen Leonorens, Diener des Grafen, Krieger, Zigeuner und Zigeunerinnen.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya, theils in Arragonien.

Im 3. Act:

Soldatentanz. Musik von Franz Doppler, ausgeführt von Frl. Fiebig, Frl. Dängel, Frl. A. Lindner und den Damen des Corps de Ballet.

Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

Der Text ist an der Casse und bei den Logenschliessern für 40 Pfennige zu haben.

Preise der Plätze.

Parterre 1 ℳ 50 ₰, Gesp. Parterre 2 ℳ, Parquet 3 ℳ, Parterre-Logen ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰, Prosceniums-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ, Mittelbalcon: Vorderreihen 5 ℳ, Mittelbalcon, Mittelreihen 4 ℳ, Hinterreihen 3 ℳ, Seiten-Balcon 4 ℳ, Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ, Prosceniums-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ, Amphitheater, Sperrsitz 3 ℳ, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰, Zweiter Rang: Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 75 ₰, Seitenplatz, Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰, Stehplatz 1 ℳ; Dritter Rang: Mittelplatz 75 ₰, Seiten- und Stehplatz 50 ₰, Proscenium-Logen im dritten Rang 1 ℳ.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tages-Casse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt.

Garderobe-Abonnementsbücher, 25 Billets enthaltend, werden an der Tages-Casse à 4 Mark verkauft.

Repertoire. Freitag, 29. Mai. (136. Abonnements-Vorstellung, 4. Serie, grün.) Zum 1. Male wiederholt: **Gerold Wendel.**

Altes Theater.

Donnerstag, 28. Mai 1885.
Anfang ½8 Uhr.

Marguerite.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Franz Koppel-Ellfeld.
Regie: Ober-Regisseur Gettke.
Zeit: 1872. — Ort: 1., 3. und 5. Aufzug auf dem Landhaus der „Frau Bas" bei Colmar; 2. Aufzug bei Frau Raudorf; 4. Aufzug bei Delfort.
Nach dem 2. Aufzuge findet eine längere Pause statt.

(Gewöhnliche) Preise der Plätze.

Parterre 1 ℳ 25 ₰; Parquet 2 ℳ 50 ₰; Prosceniums-Loge: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰; kl. Proscenium-Logen à Loge 10 ℳ; Orchester: Ein einzelner Platz 2 ℳ; Parterre-Logen: Logensitz 2 ℳ 50 ₰, Sperrsitz 2 ℳ, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰; Amphitheater: Sperrsitz 2 ℳ 50 ₰; Amphitheater: ungesperrt 1 ℳ 75 ₰; Erster Rang: Sperrsitz I. Reihe 2 ℳ 50 ₰, II. Reihe 2 ℳ; Erste Rang-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ; Erster Rang: Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, Zweiter Rang: Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰; Zweite Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 25 ₰; Dritter Rang: Mittelplatz 60 ₰; Dritter Rang: Seitenplatz 50 ₰.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tages-Casse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt.

Repertoire. Freitag, 29. Mai. **Sie weint. Die goldne Spinne.**
Die Direction des Stadttheaters.

Sommertheater in Plagwitz.

Donnerstag, den 28. Mai, Abends 8 Uhr
Der Bettelstudent von Berlin.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof:

A. Linie Leipzig-Hof: 4. 57 fr. — *6. 35 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 25 N. — *6. 20 N. — 6. 40 N. — 10. 55. N. (bis Zwickau). — *11. 54 N.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45 fr. — 8. 45 V. — 11. 25 V. — 3. 5 N. — 8. 30 N.

C. Linie Leipzig-Geithain-Wurzen: 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 5 N. — 4. 35 N. (nur bis Geithain). — 6. 40 N.

D. Linie Leipzig-Gössnitz-Glauchau-Chemnitz: 4. 57 fr. — *6. 35 V. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 25 N. — 6. 40 N.

E. Linie Leipzig-Gössnitz-Ronneburg-Gera: 4. 57 fr. — *6. 35 V. — 9. 10. V. — 12. 30 N. — 3. 25 N. — 6. 40 N.

2) Dresdner Bahnhof:

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — *8. 15 V. — 8. 30 V. — 11. 25 V. — 3. 5 N. — *6. 5 N. — 7. 5 N. — *10. 10 N.

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 20 V. — 11. 45 V. — 2. 15 N. — 4. 50 N. — 8. 30 N. (bis Nossen).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof:

A. Linie Leipzig-Berlin: 4. 22 fr. — 7. 20 fr. — *9. 10 V. — 11. 2. — 2 N. — *5. 32 N. — 6. 5 N. — *3. 57 N.

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Jüterbog-Magdeburg: 4. 22 fr. — 7. 20 fr. — *9. 10 V. — 2. N. — 6. 5 N. — *8. 57 N.

2) Magdeburger Bahnhof:

A. Linie Leipzig-Halle-Magdeburg: 4. 45 fr. (nur bis Halle). — 5. 41 fr. (nur bis Eckersdorf). — 6. 35 fr. — 7. 40 V. (nur bis Halle). — 9. 2. — 10. V. (nur bis Halle). — *11. 2. — 12. 40 N. — 2. N. — 3. 20. N. (nur bis Halle). — 4. 45 N. — 6. 30 N. (nur bis Halle). — 7. 40 N. — 7. 46 N. (nur bis Halle. — *9. 55 N. — 10. 50 N. (nur bis Cöthen).

3) Thüringer Bahnhof:

A. Linie Leipzig-Corbetha-Erfurt: 5. 25 fr. — *7. 35 V. — 9. 55 V. — 1. 40 N. — 5. 50 N. — 9. 25 N. (bis Erfurt). — *10. 50 N. — 11. N. (bis Corbetha). Anschluß an den Tagesschnellzug von Berlin nach Frankfurt a/M. besteht via Halle ab Leipzig Magdeburger Bahnhof 11. N.

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 46 fr. — 11. 55 V. — 4. 25 N. — 10. 15 N. (bis Gera).

4) Eisenburger Bahnhof:

A. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Kohlfurt-Breslau-Hirschberg: 8. 41 V. — *1. 59 N. — 7. 25 N. (bis Finsterwalde).

B. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau: 8. 41 V. — *1. 59 N. — 7. 25 N. (bis Finsterwalde).

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Gaschwitz: 10. 30 V. — 5. 40 N.

B. Nach Zeitz-Gera-Eichicht: 7. 8 fr. — 12. 17 N. — 4. 46 N. 10. 36 N.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof:

A. Linie Hof-Leipzig: *3. 53 fr. — 6. 45 fr. (von Altenburg). — 8. 2 V. — *8. 21 V. — 10. 3 V. (von Zwickau). — 12. 35 N. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — *8. N. — 10. 13 N.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 27 V. — 11. 37 V. — 2. 35 N. — 5. 45 N. — 11. 35 N.

C. Linie Wurzen-Geithain-Leipzig: 8. 2 V. — 11. 37 V. — 2. 35 N. — 6. 54 N. — 8. 45 N. (nur von Geithain).

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gössnitz-Leipzig: 8. 2 V. — 10. 3 V. — 12. 35 N. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — 10. 13 N.

E. Linie Gera-Ronneburg-Gössnitz-Leipzig: 8. 2 V. — 10. 3 V. — 12. 35 N. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — 10. 13 N.

2) Dresdner Bahnhof:

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 1. 51 fr. — *6. 20 fr. — 9. 34 V. — 10. 44 V. — 2. 41 N. — 5. 23 N. — 9. 2 N. — *9. 40 N.

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 54 fr. (von Nossen). — 12. V. — 4. 15 N. — 6. 55 N. — 9. 30 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof:

A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 54 fr. — 10. 12 V. — *11. 47 V. — 5. 19 N. — *5. 35 N. — *11. 16 N.

B. Linie Magdeburg-Jüterbog-Bitterfeld-Leipzig: 8. 34 V. — 10. 12 V. — 2. 27 N. — *5. 35 N. — *11. 16 N.

2) Magdeburger Bahnhof:

A. Linie Magdeburg-Halle-Leipzig: 4. fr. — 5. 31 fr. (nur von Halle). — 6. 45 fr. (nur von Eckersdorf). — *8. V. — 9. 36 V. (nur von Halle). — 11. V. — 12. 41 N. (nur von Halle). — 2. 35 N. — 4. 31 N. (nur von Halle). — *5. 45 N. — 7. 26 N. (nur von Halle). — 8. 6 N. — 9. 52 N. — *11. 26 N. — 12. 11 N. (nur von Halle).

3) Thüringer Bahnhof:

A. Linie Eisenach-Corbetha-Leipzig: *4. 44 fr. — 6. 3 fr. (von Corbetha). — 7. 30 V. (von Erfurt). — 10. 56 V. — 1. 49 N. — 5. 48 N. — *9. 20 N. — 11. 19 N.

B. Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 6. 40 fr. (von Gera). — 11. 6 V. — 4. 35 N. — 9. 31 N.

4) Eisenburger Bahnhof:

A. Linie Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Falkenberg-Eilenburg-Leipzig, bez. B. Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Eilenburg-Leipzig: 7. 18 V. (von Falkenberg). — 12. 35 N. — *6. 42 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Gaschwitz: 9. 23 V. — 4. 47 N.

B. Von Eichicht-Gera-Zeitz: 6. 19 fr. — 10. 47 V. — 4. 14 N. — 9. 9 N.

Das * bedeutet die Eilzüge.

Geistliche Musikaufführung in der St. Matthäikirche

Sonntag, den 31. Mai 1885, Nachmittags 4 Uhr.

Ausführende: Frl. **Helene Dorn** (Sopran), und die Herren **Heinrich Gräff** (Clarinette u. Bassethorn), **Bernh. Pfannstiehl, Carl Stiller, Moritz Vogel** (Orgel), sowie der **Chorgesangverein Ossian** (Dirig. Herr Mor. Vogel).

Das Concert selbst ist unentgeltlich, nur für das Programm sind 20 ₰ zu entrichten.

Heute Vormittags von 9 Uhr an Versteigerung der zur Concursmasse der Firma Friedrich & Böhme gehörigen Waarenvorräthe

Auerbach's Hof, Treppe D, I.

Auction.

Fortzugshalber versteigere ich heute Donnerstag, Vormittags 10 Uhr, Schränke, Sophas, Tische, Stühle, Commoden, Waschtische, Bettstellen, Regulator, Porzellan, sämmtliches Küchengeschirr u. verschiedenes Andere **Sternwartenstraße 53, Hof 1. Etage.**
Moritz Fuchs, Auctionator.

Auction.

Sonnabend, den 30. Mai, Vormittag von 10 Uhr an sollen wegen Aufgabe des Geschäfts **1 Ladentafel mit Marmorplatte, 1 Eisschrank, 1 Messing-Standwaage,** verschiedene **Haken** zum Anhängen von **Wurst** ꝛc., **1 Kronleuchter,** sowie **vier Stühle** meistbietend versteigert werden **Plauensche Straße,** Gewölbe Nr. 12.
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.

Nächstkommenden Sonnabend, den 30. d. Mts., sowie nach Befinden **an den darauf folgenden Tagen Montag,** den 1. Juni, u. s. w., jedesmal von Vormittags 9 Uhr an, werden in dem im hiesigen Brühl gelegenen Grundstücke **„Zum blauen Harnisch"** nachstehende Waaren, als:

140,000 Cigarren in verschiedenen Preislagen, 2 Oxhofte französischer Rothweine, 5 Fässer Cognac, 5 Kisten verschiedene Weine, 3 Oxhofte Nordhäuser Branntwein, 6 halbe Oxhofte desgleichen, acht Fässer Frankfurter Traubenessig, 26 Fässer feine Spirituosen, 1200 Flaschen Weißweine in verschiedenen Sorten, 800 Flaschen Rothweine, 400 Flaschen Cognac, 110 Flaschen Rum, 620 Flaschen feine ausländische Spirituosen, 460 Flaschen Limonadenessenzen, 320 Flaschen Bowenamp, sodann weiter: mehrere Cigarrenpressen, Oefen, Schaufenstervorbaue u. verschiedene Comptoirutensilien,

meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert.

Leipzig, den 27. Mai 1885.
Trauer, Gerichtsvollzieher.

Bücher-Auction Königsstr. 1.

Mittwoch, am 3. Juni, u. folgende Tage Versteigerung mehrerer Bibliotheken, enthaltend Werke aus allen Wissenschaften. Cataloge sind unentgeltlich zu haben.

Guts-Verpachtung.

Das **von Staff-Reitzenstein**'sche Fideicommiß-Rittergut **Hartungs,** Königl. Amtsgerichts Hof in Oberfranken, 1¼ Stunde von der Stadt Hof und 1 Stunde von der im Bau begriffenen Eisenbahn Hof-Naila entfernt, kommt mit 1. April 1886 auf neun Jahre zur Wiederverpachtung. Dasselbe besteht aus den im besten Zustande befindlichen Wohn- und Oekonomie-Gebäuden, dann

233	Tagwerk	80	Dez. Feldern,
87	„	48	„ Wiesen,
17	„	20	„ Hutland Weihern,
3	„	67	„ Gebäuden, Hof und Gärten.

Die näheren Pachtbedingungen können bei der Renten-Verwaltung in Conradsreuth, Post Hof, und bei Herrn Rechtsanwalt **Gleissner** in Hof eingesehen werden; daselbst werden auch Offerten entgegengenommen.

Die von Staff-Reitzenstein'sche Rentenverwaltung.

(Begründet 1862).

Stangen'sche Gesellschaftsreisen nach

Schweden, Norwegen

und **Dänemark**

20. Juni, 5. Juli (Nordkap), 15. Juli (Drontheim), 2. August, bis zum **Nordkap** 30 Tage 1500 ℳ, bis **Drontheim** 40 Tage 1200 ℳ, bis **Stockholm, Christiania, Hönefoss, Kopenhagen** 23 Tage 600 ℳ nach

Paris 6. Juli, 7. October. | **London** 2. Juni, 12. August.

Im Preise: Fahrt, Führung, Hôtel, Verpflegung, Ausflüge, Gepäck, Trinkgeld ꝛc.
Ausführliche Prospecte gratis in

Carl Stangen's Reise-Bureau,

Berlin W., **24** Leipziger-Strasse **24.**

Auf nach d. Lande d. Mitternachtssonne!

A. Kirch's 12. Gesellschafts-Reise

nach **Copenhagen, Schweden u. Norwegen** dauert vom 11. bis 26. Juli und nimmt hierzu, wie auch auf Theiltour, Anmeldungen entgegen (Prospecte franco gegen 13 ₰ Marken) der Vertreter **R. Romuss** in Leipzig, Körnerstraße 46, u. Sternwartenstr. 31, p.

„Germania",

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Versicherungsbestand Ende April 1885: **140,570 Policen** mit **306.3 Millionen Mark Capital und ℳ 434,908 jährl. Rente.**

Neu versichert vom 1. Mai 1884 bis Ende April 1885:
9542 Personen mit . . . . . **32.4 Millionen Mark.**
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen 1884: . . . **14.3 Millionen Mark.**
Vermögensbestand Ende 1884: . . . . . **71.4 Millionen Mark.**
Ausgezahlte Capitalien, Renten ꝛc. seit 1857: . . . . **68.8 Millionen Mark.**
Dividende, den mit Gewinnantheil Versicherten seit 1871 überwiesen . . . . . **9.3 Millionen Mark.**

Beamte erhalten unter den günstigsten Bedingungen **Darlehne zur Cautionsbestellung.**

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst kostenfrei ertheilt durch die Herren Vertreter der „Germania" und durch

Leipzig, den 22. Mai 1885.

E. R. Müller,
Haupt-Agent der „Germania".

Fachwissenschaftliche und technische Lehranstalt für das Schneidergewerbe

Leplaystraße 4 **Leipzig** Leplaystraße 4.

Die fachwissenschaftliche und technische Lehranstalt für das Schneidergewerbe bezweckt eine gründliche, wirklich gediegene, theoretische und praktische Ausbildung ihrer Schüler zu tüchtigen, leistungsfähigen Zuschneidern und Confectionären auf dem Gebiete der Herren-Schneiderei. Der Unterricht in der Anstalt beginnt am **1. Juni** und erstreckt sich auf folgende Lehrgegenstände:

I. Anatomie des menschlichen Körpers.
II. Proportionslehre aller menschlichen Körpertheile.
III. Theorie der Herren-Schneiderei.
IV. Constructionslehre von Modellen für Herrenkleider (Civil, Militair und Knaben).
V. Aesthetik.

Das an der Anstalt gelehrte Zuschneide-System ist das beste und am leichtesten faßliche aller bis heute bekannten Systeme, da es das einzige ist, welches, auf positiver wissenschaftlicher Basis aufgebaut, das Passen eines jeden Kleidungsstücks ohne vorherige Probe bewirkt.

Anmeldungen zur Theilnahme am Unterricht sind im Bureau der Anstalt zu machen.

Carl Hoffmann,
früher an der fachwissenschaftlichen und technischen Hochschule für das Schneidergewerbe zu Berlin.

Für Waaren, Gegenst. aller Art w. in meinen besuchten Auctionen die höchsten Preise erzielt.
Kaestner, Auctionator in **Neustadt.**

Hammel-Auction!

50 Stück Jährlings-Hammel,
20 Stück Mutterschafe
sollen **Donnerstag, den 4. Juni, Nachmittag 2 Uhr** meistbietend verkauft werden auf **Rittergut Bockwitz bei Borna.**
Standzeit 14 Tage.

Montag, den 15. Juni d. J., von Mittags 12 Uhr an soll der dem verstorbenen Schieferdeckermeister **Friedemann Schilling** in **Pößneck** in der **Schweinbacher Flur,** 1½ Stunde von der **Eisenbahnstation Eichicht,** gelegene

Schieferbruch „Georg"

aus Meistgebot an Ort und Stelle verkauft werden.

Die näheren Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Herr Restaurateur **Chr. Feuerpfeil** in **Schweinbach** wird über die Lage u. s. w. an Ort und Stelle schon jetzt Auskunft ertheilen.

Pößneck, den 21. Mai 1885.
Die Erben.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Soeben erschien:

Richard Lepsius.

Ein Lebensbild von **Georg Ebers.**

Mit einem Lichtdruck und einem Holzschnitt. 8. Geh. ℳ 5. Geb. ℳ 6.50.

Mit Liebe und Pietät schildert Ebers Leben, Charakter und Verdienste seines großen Lehrers und Freundes, des Altmeisters und Begründers der Aegyptologie in Deutschland, und zeichnet zugleich im Umriß Entwickelung und heutigen Zustand dieser Wissenschaft.

Bekanntmachung.

Eisenbahn-Directionsbezirk Magdeburg. Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt. (Wittenberge — Leipzig.)

Die Anlieferung von rot. 6000 cm Pflaster- und 800 lfd. m Bordsteinen, desgleichen die Pflasterungsarbeiten zur Herstellung einer Ladestraße auf dem Central-Güterbahnhof Halle, sollen im Ganzen oder getheilt nach Arbeiten und Lieferungen, vergeben werden. Die Bedingungen und das Preisverzeichniß sind gegen Einsendung von 1.0 ℳ von der unterzeichneten Bau-Inspection zu beziehen. Angebote sind portofrei und versiegelt mit der Aufschrift: „Angebot auf Pflasterung für Bahnhof Halle" bis zum 8. Juni Vormittags 11 Uhr an Herrn Regierungs-Baumeister Königer hier (Empfangsgebäude) einzusenden.

Halle a/S., den 18. Mai 1885.
Königl. Eisenbahn-Bau-Inspection C. L.

Reiseführer

in **großer Auswahl** empfiehlt
E. Lucius, Burgstr. 24, Ecke der Schulstr.

Asyl f. Kranke, Reconvalescenten **Villa Dr. Sigismund,** pr. Arzt, **Schwarzburg.** Auch Wohnungen mit Küche f. Familien.

Friedrichroda (Thüring. Hôtel Wagener, Pension, empfohlen vom Besitzer **Otto Lachmundt.**

Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipziger Straße 91, für Unterleibs-, Haut-, Frauenkrankheiten u. Schwächezustände. Sprechstunde 11—2u. 4—6. (Auch Sonntags.) Auch brieflich.

Bandwurm mit Kopf beseitigt gefahrlos u. sicher in zwei Stunden Dr. med. Ernst's Wwe., Kohlenstr. 4, I.

Ich wohne von heute ab Goethestrasse 5, 2 Tr.
Prof. Dr. Hesse.

Dr. med. C. Hennig, prakt. Arzt u. Geburtshelfer, Grimmaischer Steinweg 10, 2. Et. (Wohnung des verst. Dr. Jacobi.) Sprechst.: früh ½8—½9, Nachm. 2—3 Uhr ausser Mittwoch und Sonntag.

Dr. med. Reiter, prakt. Arzt. Grimmaische Str., Salomonis-Apotheke. Sprechst. Vorm 7—9, Nachm. 3—4.

Zahnkünstler Bernhardt, Atelier geöffnet 9—1 u. 3—6 Uhr, Windmühlenstraße 18 (alte Nr. 8).

Künstl. Gebisse, einzelne Zähne. Plombiren und Reinigen der Zähne. **Arth. Stolper, Leplaystr. 9, II.**

Dr. med. Neubeck, Glockenstr. 4, II., heilt gründl. nach langjähr. Erf. Geschl.-, Haut- u. Leiden. 10—2 u. 5—8 U.

A. Scherzer, verpfl. Wundarzt, heilt bösartige Krankh. u. vieljähr. prakt. Erfahr. gründlichst Neukirchhof 25, Neue Nr. 4, III.

Damm spec. für Geschlechtskrankheiten, discrete, Unterleibs-, Hals-, Hautkrankheiten, Urinbeschwerden, Ueberreizung und Schwäche. **Brühl 65, 2. Et.,** 9—3 und 6—8 Uhr.